

Ich lebte in Sünden, so ferne von Gott

Text: Robert Murray M'Cheyne (1813-1843)

Musik: unbekannt

1. Ich leb - te in Sün - den, so fer - ne von Gott, ob - schon die - se
2. Voll Gnad und Er - bar - men ging Je - sus mir nach, Er kann - te mein
3. Da ging ich zum Hei - land mit gläu - bi - gem Sinn, nun ist mei - ne

6
Welt kei - nen Frie - den mir bot, sie war mir doch lieb; — und ich
Lei - den und all mei - ne Schmach. Er sprach: "Weißt du nicht, — dass am
Angst, mei - ne Not ganz da - hin! Die Last, die mich drück - te die —

11
dien - te ihr gern, ich ahn - te einst nichts — von der Lie - be des Herrn.
Kreu - ze mein Blut ge - flos - sen, auch dir, — lie - be See - le, zu - gut?"
nahm Er mir ab, Er wur - de mein Hir - te, mein Ste - cken und Stab.

4. O kommet doch alle, die noch von Ihm fern!
O komm doch auch du, Er vergibt dir so gern!
Von Sünden und Sorgen will Er dich befreien,
Er ladet dich lieblich ans Vaterherz ein.